

Ein wenig langsam

T

1. Ein Sträu - ßel am Hu - te, den Stab an der Hand, zieht
 2. Viel Blu - men am We - ge, die sieht er da stehn; der
 3. Ein nied - li - ches Mäd - chen, das re - det ihn an: „Sei
 4. Es bie - tet das Le - ben ihm man - chen Ge - nuss, das

B

5

ein - sam der Wand' - rer von Land_ zu Land. Er sieht man - che
 Wand' - rer muss lei - se vor - ü - ber - gehn; sie duf - ten so
 freund - lich will - kom - men, du Wan - ders - mann!“ Sie sieht ihm in's
 Schick - sal ge - bietet dem strau - cheln - den Fuß; da steht er am

10

Städ - te, er sieht man - chen Ort, }
 herr - lich, sie win - ken ihm hin, } doch fort muss er wie - der, }
 Au - ge, er drückt ihr die Hand; } muss
 Gra - be und schau - et zu - rück, hat we - nig ge - nos - sen das }
 in ein

15

Solo

wei - ter fort, }
 wei - ter zieh'n, } doch fort muss er wie - der, } muss wei - ter fort.
 and' - res Land, } muss wei - ter zieh'n.
 ird' - sche Glück, hat we - nig ge - nos - sen das } (in ein and' - res Land.
 ird' - sche Glück. }